Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 2: Sie und er

Illustration: Lebensrettung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

(Saturday Evening Post)

LEBENSRETTUNG

Er und Sie

Wer abends spät im wirtshaus sitzt,
treibt meistens politik
und tut sehr klug und sehr gewitzt,
wenn möglich, mit geschick.

Man sieht oft schon beim dritten bier,
wie alles besser wär',
noch deutlicher bei nummer vier,
man streitet hin und her.

Und geht, hat man das streiten satt,
nach haus zu feiner frau.
Dass man doch nichts zu sagen hat,
das sieht man dann genau.

Paul Heinrich.

«Ist es wahr, Fräulein, dass Sie sich verheiraten wollen?»

«Offen gestanden, wahr ist es nicht, aber ich bin für das Gerücht sehr dankbar. Buen Humor

«Du sag mal, lässt Dich Deine Frau auch selten zu Worte kommen?»

«Ich sage Dir, wenn ich plötzlich stumm werden sollte . . . meine Frau würde es erst nach Monaten merken!» Judge

Die Kenner

Vor mir steht ein Ehepaar. Sagt sie: «Du, das isch der Einzug der Gladiatoren!»

Erwidert er: «Jo, was dänksch au, das isch doch Pfaschistenhymne!»

Ein Zeuge dieser Meinungsverschiedenheit wendet sich an die beiden: «Entschuldiged Sie, aber das isch dr Radetzkymarsch.»

Die Beiden: «Sooo! Danke!» — es war der Sächsilüütemarsch!

Sie und Er in aller Welt

Sie: «Du heut' hab' ich in einem Geschäft den reizendsten kleinen Hut gesehen, den Du dir denken kannst.»

Er: «Hm, zieh ihn nur an, damit ich sehen kann.» Labor.

Alte Kleider

«Du, heut war ein Bettler da und fragte nach alten Kleidern.»

«Und, hast Du ihm etwas gegeben?»

«Aber natürlich. Ich gab ihm von Dir jenes Kleid, das Du nun 10 Jahre getragen hast und von mir jenes Tailleur, das ich mir letzten Monat machen liess. Boston Transcript.

Sie: «Morgen feiern wir silberne Hochzeit. Soll ich die Ente schlachten?»

Er: «Lass sie leben — sie kann ja nichts dafür.» Utach Humbug.

Molly: «Du, was ist Jack eigentlich für ein Mensch?»

«Dolly: «Nu, gestern abend sassen wir zusammen und da ging plötzlich das Licht aus. Da hat er den ganzen Rest des Abends darauf verwendet, die Lampe zu reparieren . . . so ein Mensch ist das!» Pathfinder

HOTEL SCHIFF
HOTEL RESTAURANT GARAGE
Alt st. gallische, heimelige, modern eingerichtete Gaststätte
ST. GALLEN

Ich koche selbst
die feinsten Spezialitäten
im
Zürcher Zunfthaus zimmerleuten
Rathausquai 10
Ch. H. Michel